

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 10.

Donnerstag, den 26. April

1900.

Die Wallfahrt Seiner Excellenz des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs nach Rom betreffend.

Nr. 3694. Dem Hochwürdigsten Klerus der Erzdiözese machen wir hiedurch die Mittheilung, daß Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Thomas am 20. ds. Mts. die Reise nach Rom angetreten hat, um die den Hochwürdigsten Bischöfen obliegende Verpflichtung der visitatio liminum Sanctorum Apostolorum zu erfüllen und zugleich das Jubeljahr in der heiligen Stadt zu begehen.

Wir veranlassen die Hochwürdigsten Herren Pfarrgeistlichen, am nächsten Sonntag nach Empfang dieses Erlasses den Gläubigen von der Kanzel hievon Kenntniß zu geben und sie zum Gebete für Erlebung des göttlichen Segens bei dieser Reise und zu einer glücklichen Heimkehr aufzufordern.

Zugleich verordnen wir, daß die Priester der Erzdiözese bis zur Rückkehr des Hochwürdigsten Herrn an allen Tagen bei der heiligen Messe die Orationen pro peregrinantibus einlegen.

Freiburg i. B., den 20. April 1900.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Essersweiler, Dekanats Sigmaringen. Das Einkommen beträgt nach Abzug der gesetzlich abzugsberechtigten Lasten und einschließlich der zu 191 *M.* veranschlagten Stol- und Anniversargebühren 2673 *M.*, worauf noch die Verbindlichkeit ruht, 52 zur Pfarrpfründe gestiftete hl. Messen zu performiren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

II.

Imnau, Dekanats Haigerloch. Das Einkommen beträgt nach Abzug der gesetzlich abzugsberechtigten Lasten und einschließlich der auf 124 *M.* 40 *S.* veranschlagten Stol- und Anniversargebühren 2221 *M.*, worauf die Verbindlichkeit ruht, 12 hl. Messen pro fundatoribus zu performiren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

III.

Kingingen, Dekanats Beringen. Das Einkommen beträgt nach Abzug der nach dem Gesetz vom 2. Juli 1898 abzugsberechtigten Lasten und einschließlich der zu 211 *M.* veranschlagten Stol- und Anniversargebühren 2459 *M.* Der künftige Pfründnießer erhält die Auflage, zur Tilgung eines Provisoriums mit ca. 4800 *M.* während 5 Jahren jährlich 150 *M.*, während weiterer 5 Jahre jährlich 150 *M.* und während aller folgenden Jahre die 4% Zinsen der noch verbleibenden Restsumme zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenberg'schen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebezeugungen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Meßkirch, Dekanats Meßkirch, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Kamill Brandhuber daselbst wurde am 26. März l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Donaueschingen, Dekanats Billingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Josef Alfons Boll daselbst wurde am 16. April l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Vom Hochwürdigsten Erzbischöflichen Domkapitel wurde der seitherige Dompräbendeverweser Dr. Karl Fischer zum Dompräbendar an der Metropolitankirche zu Freiburg gewählt und erhielt derselbe am 17. April l. J. die kirchliche Installation.

Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Pfarrers Franz Xaver Udry, nunmehr P. Arnulph O. C., auf die Pfarrei Dwingen unter dem 5. April l. J. angenommen.

Verseetzungen.

5. April: Dr. Jakob Bartholomäus Arnold, Pfarrverweser in Sölden, i. g. E. nach Bretten.
5. " Eduard Hamburger, Pfarrverweser in Wittnau, erhält die Mitverwaltung der Pfarrei Sölden.
10. " Karl Kerber, Pfarrverweser in Walldürn, i. g. E. nach Weinheim.
10. " Peter Pfister, Vikar in Walldürn, als Pfarrverweser nach Mudau.
10. " Gustav Mahler, Pfarrverweser in Malsch, Dekanats Ettlingen, i. g. E. nach Urloffen.
10. " Alois Schell, Vikar in Hardheim, als Pfarrverweser nach Dbrigheim.
10. " Rudolf Bierneisel, Vikar in Königheim, i. g. E. nach Hardheim.
10. " Valentin Keller, Vikar in Unterbalbach, i. g. E. nach Königheim.
10. " Andreas Eck, Benefiziumsverweser in Lauda, als Pfarrverweser nach Unterbalbach.
10. " Hermann Georg Peter, Vikar in Sickingen, als Benefiziumsverweser nach Lauda.
17. April: Wilhelm Hug, Pfarrverweser in Güntersthal, i. g. E. nach Ballrechten.
17. " Wilhelm Frech, Pfarrverweser in Emmingen ab Egg, i. g. E. nach Allmannsdorf.
17. " Eduard Perino, Vikar in Gengenbach, als Benefiziumsverweser nach Steinbach, Dekanats Otterzweier.
17. " Aemilian Breinlinger, Pfarrverweser in Rommingen, i. g. E. nach Berghaupten.
17. " Hermann Robert Maier, Pfarrverweser in Saig, i. g. E. nach Hartheim.
17. " Adam Senger, Pfarrer in Rommingen, erhält die Mitverwaltung der Kuratie Epfenhofen.
17. " Johann Baptist Sprich, Pfarrer in Rötthenbach, erhält die Mitverwaltung der Pfarrei Göschweiler.
17. " Richard Kohlbrenner, Pfarrverweser in Urberg, erhält die Mitverwaltung der Pfarrkuratie Schlageten.
17. " Josef Belz, Pfarrer in Emmingen ab Egg, erhält die Mitverwaltung der Pfarrei Biesendorf.
20. April: Florian Hammerich, Vikar in Waldhof, i. g. E. nach Ddenheim.
20. " Priester August Kalt, seither beurlaubt, als Vikar nach Marlen.
20. " Josef Schmidt, Tischtitulant, als Vikar nach Rippenheim.
20. " Heinrich Lang, Pfarrverweser in Karlsdorf, i. g. E. nach Aglastershausen.